

## Auch die WIR lehnt „Lent“ ab

Kaserne soll  
umbenannt werden

**ROTENBURG** ■ Nun spricht sich auch die Wähler-Initiative Rotenburg (WIR) für eine Änderung des Namens der Lent-Kaserne aus und wendet sich damit gegen die bisherige Argumentation von CDU, SPD und Bürgermeister Andreas Weber (SPD). Sprecherin Jessica Andreßen: „Weil ja eigentlich fast jeder im Stadtrat unterschreiben würde, dass ‚Helden‘ aus Hitlers Diensten als Namensgeber nicht geeignet sind.“ Die WIR beruft sich auf die Aussage von Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU), dass „die Wehrmacht in keiner Form traditionsstiftend für die Bundeswehr“ ist. CDU und SPD hier in Rotenburg seien mehr oder weniger geschlossen anderer Meinung. Andreßen: „Zwischen München und dem Emsland, in überregionalen Zeitungen, selbst in den Staaten, Großbritannien, bei Radio Hawaii ist die Rede von der Erinnerungskultur in Rotenburg an der Wümme in Deutschland. Ein NS-Held als Mahnmal (SPD) oder einer, der sein Volk verteidigt hat vor den Bombern aus dem Ausland (CDU).“ Es werde sich dabei vor Ort berufen auf ein Bundeswehr-Gutachten, das nachweislich Fehler enthalte. Wikipedia-Einträge würden von Lent-Anhängern umgeschrieben. „Und unsere Stadträte? Viele vernünftige Leute. Die einen sehen nicht genau genug hin, schließlich gibt es so viele Themen, die anderen nehmen selektiv wahr und noch wieder andere sehen den Wald vor lauter Bäumen nicht. Alles menschlich.“ Die Wähler-Initiative Rotenburg schlägt nun vor, den jetzigen Namen der Kaserne nicht mehr zu verwenden, weil der Fall offensichtlich aus dem Ruder gelaufen ist. ■ mk